

Geschäftsstelle

AZ.:

Bayer. Bauernverband - Paradiesgasse 5 b - 8450 Amberg

Paradiesgasse 5 b - 8450 Amberg  
Telefon (0 96 21) 1 50 02 / 1 50 03

Bankkonto  
Raiffeisenbank Amberg Nr. 10 073  
(BLZ 752 603 63)  
Kreis-Sparkasse Amberg Nr. 14 084  
(BLZ 752 501 10)

Tag: 30.4.1991

R e i s e p r o g r a m m

für die Fahrt in den Partnerschaftskanton Maintenon in  
Frankreich vom 8. - 11. 5. 1991

Reiseunternehmen: Fa. Bruckner, Sulzbach-Rosenberg  
50 Plätze

8. 5. 1991

1.00 Uhr Abfahrt Bahnhof Sulzbach-Rosenberg

1.15 Uhr Zusteigemöglichkeit Dultplatz Amberg

Fahrt über Heilbronn - Saarbrücken - Metz - Verdun - Reims

11.15 Uhr Ankunft in Epernay - Besichtigung der Champagnerkellerei  
Mercier - Weiterfahrt nach Paris

17.00 Uhr Eintreffen in Maintenon - Quartierverteilung

9. 5. 91

Tag zur freien Verfügung mit der französischen Familie

19.30 Uhr bayerischer Abend mit den französischen Partnerfamilien  
gestaltet von der Besuchergruppe aus dem Landkreis Am-Sul  
mit 3 Musikanten - Faßbier, gegrilltem Hals u. Salaten,  
bayerische Kücheln - allgemeiner Tanz - Volkstanz - Ehrunger

10. 5. 91

8.30 Uhr Rundfahrt - Besichtigungen

1. landw. Betrieb *M. L'HOMITAUX, VERON*  
*Michel Thomain, Hanches*

2. Milchviehbetrieb *Ökolog* Ackerbaubetrieb -  
in der Region *Normandie*

Abend zur freien Verfügung

11. 5. 91

10.00 Uhr Abfahrt in Maintenon - Weiterfahrt nach Paris - Stadt-  
besichtigung

Heimfahrt

Bitte pünktlich bei der Abfahrt!

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

*J. Mühlberg*

Geschäftsführer

# Comité de Jumelage du Canton de Maintenon

BAILLEAU-ARMENONVILLE, BLEURY, BOUGLAINVAL, CHARTAINVILLIERS,  
DROUE-SUR-DROUETTE, ECROSNES, EPERNON, GALLARDON-MONTLOUET, GAS, HANCHES,  
HOUX, MAINTENON, MESVOISINS, PIERRES, SAINT-MARTIN-DE-NIGELLES, SAINT-PIAT,  
— SAINT-SYMPHORIEN-LE-CHATEAU, SOULAIRES, YERMENONVILLE, YMERAY —

Siège social :

Mairie de Maintenon Tél. 23.00.45

Présidence

Tél 23.02.62

Secrétariat

Tél. 31.43.31

*Madame, Monsieur,*

*Voici le programme envisagé lors du séjour dans notre canton du  
groupe d'agriculteurs Bavaois.*

## Mercredi 8 Mai 1991

*17h : Arrivée à Gas - Salle des fêtes -  
Accueil et répartition dans les familles.  
Diner chez les familles hébergeantes.*

## Jeudi 9 Mai 1991

*Journée libre dans les familles jusqu'à  
19h : Soirée bavaroise au centre de Changé. Les familles  
hébergeantes y sont invitées.*

## Vendredi 10 Mai 1991

*8h45 : Départ parking de l'ancienne laiterie de Maintenon  
(face à la salle polyvalente de Maintenon-Pierres)  
- Le matin : visite d'une ferme à Néron (cultures biologiques),  
- Repas en commun dans une ferme auberge dans le Perche,  
- L'après-midi : visite d'un musée à Ste Gauburge,  
visite d'une ferme d'élevage à Champrond-en-Gâtine.  
20h : Retour à Maintenon, parking de l'ancienne laiterie.  
Soirée dans les familles.*

## Samedi 11 Mai 1991

*10h : Départ de nos amis bavarois  
Parking de l'ancienne laiterie à Maintenon.*

BAYERISCHER BAUERNVERBAND  
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Geschäftsstelle

AZ.: 88 Wi/Fi

Bayer. Bauernverband - Paradiesgasse 5 b - 8450 Amberg

Paradiesgasse 5 b - 8450 Amberg  
Telefon (0 96 21) 1 50 02 / 1 50 03

Bankkonto  
Raiffeisenbank Amberg Nr. 10 073  
(BLZ 752 603 63)  
Kreis-Sparkasse Amberg Nr. 14 084  
(BLZ 752 501 10)

Tag: 17.4.1991

Herrn  
Josef Stauber

Frankreichfahrt

Sehr geehrte Fahrtteilnehmer,

Sie haben sich für die Fahrt in den Partnerschaftskanton  
Maintenon vom 8.5. - 11.5.1991 angemeldet.

Wie bereits bei Ihrer Anmeldung erklärt, beabsichtigen wir  
ein Treffen der Fahrtteilnehmer zum besseren Kennenlernen  
und Klären von Einzelheiten, Besprechung des Reiseprogramms  
usw. Als Termin haben wir

Sonntag, den 28.4.1991, abends 19.30 Uhr  
im Gasthaus Lotter, Feuerhof-Rummersricht

festgelegt. Wir bitten unbedingt um Ihre Teilnahme.

Für Fahrtkosten und Geschenk für französische Gastfamilien  
muß ein Unkostenbeitrag von DM 100,-- erhoben werden. Wir  
bitten um Überweisung in den nächsten Tagen auf Kto. 534 081  
bei der Kreissparkasse in Amberg, Bankleitzahl: 752 501 10, *verl.*  
Vermerk: Frankreichfahrt.

Mit freundlichen Grüßen

*Winkler*  
Winkler  
Geschäftsführer

*Vorgemerk.*

*20.4. h*

*26.5.91 RB h*

## Amberg-Sulzbach/Maintenon

(ub.) Eine Fahrt in den französischen Partnerschafskanton Maintenon unternahm eine Gruppe Landwirte des Bayer. Bauernverbandes Amberg-Sulzbach. Neben der Kontaktaufnahme zu den Berufskollegen und den Partnerfamilien wurden auch landw. Betriebe besichtigt, um die Situation der EG-Landwirtschaftspolitik besser verstehen zu können. Höhepunkt war ein Oberpfälzer Abend mit den Gastfamilien, der in erster Linie von den begleitenden Landfrauen mit ihren Kochkünsten gestaltet wurde. Aber auch die drei Sulzbacher Musikanten mit Ossy Suttner, hatten großen Anteil am Gelingen des Abends. BBV-Geschäftsführer Hans Winkler und Roswitha Hubmann, die Organisatoren auf deutscher Seite, und auch Präsident Pierre Petiot aus Maintenon der sich sehr um die Gruppe sorgte, konnten sehr zufrieden sein.

An diesem Partnerschaftsbesuch im Nachbarland Frankreich nahmen junge und ältere Landwirte, viele das erste Mal teil. Die lange Fahrtstrecke wurde durch die Erklärungen von Kreisrat Josef Stauber, einem Mitbegründer der Partnerschaft vor 24 Jahren und Kenner der Verhältnisse, sowie durch einen Aufenthalt in Verdun, wo 1916 die größte Schlacht tobte und Aber-Tausende von Toten auf beiden Seiten forderte, aufgelockert. Auch der Besuch der großen und berühmten Champagner-Kellerei Mercier in Epernay bei Reims hinterließ bleibende Eindrücke bei den Teilnehmern.

Im Partnerschaftskanton rechtzeitig angekommen, wurde die Gruppe im Festsaal der Gemeinde Gas vom Präsidenten des Partnerschaftskomitees Pierre Petiot, Generalrat René Gallas und dem zuständigen Bürgermeister Dagron willkommen geheißen und die privaten Gastgeber vorgestellt. Bei den meisten Bäuerinnen und Bauern die das erste Mal dabei waren wich nach der Quartierverteilung die nervöse Spannung.

Der erste Tag des Aufenthaltes war ein Feiertag und stand zur freien Verfügung. Die Quartiergeber nutzten dies mit ihren Gästen vielfach zu Ausflügen z.B. nach Chartres oder anderen Sehenswürdigkeiten der Umgebung. Am Abend waren die Franzosen Gäste der Oberpfälzer im Festsaal

von St. Piat. Die begleitenden Bäuerinnen unter der Führung von Hauswirtschaftsmeisterin Roswitha Hubmann, haben hier ein Oberpfälzer Menü mit Leberknödelsuppe, Schweinsrollbraten und Salaten gezaubert. Als Dessert gab es diverse Torten, die am heimischen Herd gebacken wurden und die lange Reise gut überstanden hatten. Auch das bayerische Bier frisch importiert und dem jungen Lautenschlager-Wirt aus Eglsee gezapft, mundete allen vorzüglich. Die drei Sulzbacher Musikanten erfreuten mit bayerischen Weisen Jung und Alt auf dem Tanzparkett.

Bei dieser grandiosen Stimmung waren die offiziellen Reden und der Austausch der Gastgeschenke sehr kurz. BBV-Geschäftsführer Hans Winkler und BBV-Vorstandsmitglied Kreisrat Erich Höllerer gingen kurz auf die landwirtschaftlichen Probleme ein. Kreisrat Josef Stauber, der Landrat Dr. Wagner vertrat, meinte daß die belebte Partnerschaft viel zum Völkerfrieden beitrage. Suzanne Beaufils übersetzte nicht nur die deutschen Grußworte, sondern auch die Begrüßungsansprache von Präsident Pierre Petiot, der sich für das Comité freute, interessierte Landwirte vorzufinden.

Der nächste Tag gehörte der landwirtschaftlichen Exkursion in den Regionen Beauce und Perche. Zunächst wurde der biologisch bewirtschaftete landw. Betrieb von Michel Lhopiteau in Neron besichtigt. Die vielseitigen Erzeugnisse des Betriebes werden zum großen Teil "ab Hof" vermarktet. Im Erbsenanbau konnte eine Maschine praktisch beim Abflammen von Unkräutern beobachtet werden.

Dem Mittagessen in einem Landgasthof folgte die Besichtigung eines bäuerlichen Museums wie diese auch bei uns derzeit überall entstehen. Anschließend galt uXXXXXX der Besuch dem Milchviehbetrieb Bigeault in Champrond en Gatine in der Perche. Die Inhaber des Weidebetriebes, Mutter und zwei Söhne mit gleichen Anteilen, waren sehr zugänglich. Eine lange Diskussion, an der auch Pierre Petiot teilnahm, hielt die Unterschiede zwischen der deutschen und der französischen landw. Situation fest. Hier bestand auch die Übersetzerin aus Rosenberg, Michaela Blüchel ihre Bewährungsprobe.

Da nur vier Tage für die gesamte Reise angesetzt waren, kam der Abschied schon bald. Manche und Mancher wären bei der

vorzüglichen französischen Gastfreundschaft gerne länger geblieben. Reiseleiter Hans Winkler, dankte den Gastfamilien und den Organisatoren auf franz. Seite, insbesondere Pierre Petiot, Marie-Claire Thomain u. a. für ihre Liebe und Fürsorge und lud die Franzosen ein, im nächsten Jahr nach Bayern in den Landkreis Amberg-Sulzbach zu kommen.

Bei einer ~~BIKANNENKUNFT~~ Zusammenkunft der Teilnehmer <sup>im</sup> mit Bildnachlese, Georg Ströhl, Garddorf, hatte sogar einen über einstündigen Video-Filmparat, wurden die unvergänglichen Erinnerungen ~~anXXXXXXXXXXXX~~ aufgefrischt und Fotos getauscht, so daß viele sehr lange von dieser Partnerschaftsreise zehren werden.

2.7.91  
HWW

**DER BETRIEB VON HERRN BIGEAULT**

=====

ADRESSE

STATUT

Landwirtschaftliche Vereinigung zwecks gemeinsamer  
Bewirtschaftung

3 Partner :

- Frau Bigeault
- Herr Franck Bigeault
- Herr Bernard Bigeault

OBERFLÄCHE

128 Hektar

davon : - 90 Hektar gruppiert  
- 22 Hektar gruppiert, 7 km entfernt

BODENART

Flacher Schwammboden mit Feuersteinen

ENTWÄSSERUNG

90 % der Oberfläche sind entwässert worden

ANBAU

**Zum Verkauf bestimmte Produkte :**

- 44 Hektar Weizen  
Durchschnittsertrag : 65 Doppelzentner
- 21 Hektar Wintergerste  
Durchschnittsertrag : 70 Doppelzentner
- 7 Hektar Raps  
Ertrag : 35 Doppelzentner
- 7 Hektar Erbsen "protéagineux"  
Ertrag : 45 Doppelzentner

**Futterpflanzen :**

- 15 Hektar Dauerwiese
- 15 Hektar zeitweise Wiese
- 11 Hektar eingelagerter Mais  
Durchschnittsertrag : 8 Tonnen Trockenstoff
- 4 Hektar italienisches Ray-Grass
- 2 Hektar Luzerne
- 2 Hektar Futterrüben  
Durchschnittsertrag : 80 Tonnen Frischstoff  
mit 16,5 % Trockenstoff

VIEHZUCHT

- 44 Milchkühe normannischer Rasse
- 12 2,5 Jahre alte Jungkühe
- 15 1 Jahr alte Jungkühe
- 20 Jungkälber

### **Futtermitteln der Milchkühe :**

Die Grundration, die eine Milchproduktion von 27 kg gestattet, besteht aus :

- eingelagertem Mais
- Gerstenabfall aus der Brauerei
- Futterrüben
- Heu
- Stroh
- Corn Gluten
- Soja
- Mineralien

### **Produktion :**

Durchschnitt der Milchkontrolle : 6.410 kg

- Fettanteil : 38 %.
- Proteinanteil : 32 %, (Stickstoffhaltiger Anteil 33,6 %.)

### **DIE TECHNISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE UMWELT**

- Milchkontrolle
- C.D.A. La Loupe-Thiron
- Molkerei BEL (die Milch wird alle zwei Tage eingesammelt)
- Getreidegenossenschaft (SCAEL)
- Verwaltungszentrum

### **MATERIAL**

- 1 Mähdrescher FIAT  
Schnittbreite : 3,60 Meter
- 3 Traktoren FIAT  
Eigenschaften : 115 PS - 4 Antriebsräder  
90 PS - 4 Antriebsräder  
70 PS - 2 Antriebsräder
- Sämaschine 3 Meter, ausgerüstet mit kreisender Egge und Walze
- Zerstäuber BERTHOUD 18 Meter - 1000 Liter
- "Desileuse" zum Mischen und Verteilen (AZT)
- Melkraum mit 6 ährenförmig angeordneten Plätzen

BAYERISCHER BAUERNVERBAND  
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Geschäftsstelle

AZ.: 88 Wi/Bau

Bayer. Bauernverband - Paradiesgasse 5 b - 8450 Amberg

Paradiesgasse 5 b - 8450 Amberg  
Telefon (0 96 21) 1 50 02 / 1 50 03

Bankkonto  
Raiffeisenbank Amberg Nr. 10 073  
(BLZ 752 603 63)  
Kreis-Sparkasse Amberg Nr. 14 084  
(BLZ 752 501 10)

Tag: 19. 6. 1991

An die außen bezeichnete Anschrift

L J  
Zusammenkunft u. Bildernachlese zum Besuch im Partnerschaftskanton  
Maintenon v. 8. - 11. 5. 1991

Sehr geehrter Reiseteilnehmer,

die in Aussicht gestellte Zusammenkunft nach der vorgenannten  
Reise haben wir für

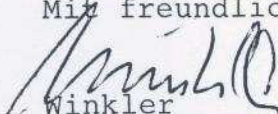
Sonntag, den 30. 6. 1991, abends 19.30 Uhr

Gasthaus Lotter, Feuerhof (Rummersricht) bei Sulzbach-Rosenberg  
geplant.

Bitte, bringen Sie Ihre Fotos und Dias mit. Unser Teilnehmer, Herr  
Ströhl, führt ein Video mit ca. 1. 1/2 Stunden vor. Diaprojektor  
und Leinwand sind vorhanden.

Diese Fahrt ist reibungslos abgelaufen und war ein schönes Erlebnis.  
Wir wollen nochmals gemeinsam uns dieser positiven Eindrücke erinnern.

Mit freundlichen Grüßen

  
Winkler  
Geschäftsführer